

**Protokoll über die Sitzung der
1. Kommunalen Konferenz Alter und Pflege
am 27.05.2015**

Herr Dr. Nürnberger begrüßt die Anwesenden zur 1. Kommunalen Konferenz Alter und Pflege.

Die aktualisierte Tagesordnung wurde an alle Mitglieder versendet.

TOP 1: Gewinnung und Sicherung von Fachkräften aus Sicht der Altenpflege

Entfällt wegen der Erkrankung der Referentin. Der TOP wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

TOP 2: Gewinnung und Sicherung von Fachkräften aus Sicht der Wirtschaftsförderung

Herr Cujai gibt einen kurzen Überblick über das Thema Fachkräftesicherung.

Die Powerpoint Präsentation ist der Niederschrift als Anhang beigefügt.

In der sich anschließenden Diskussion wurden viele Parallelen zur Situation der Pflegeberufe gesehen. Die Anwesenden sind sich dahingehend einig, dass der Pflegeberuf sehr negativ belastet ist und eine Verbesserung des Images dringend erforderlich ist. Aufgrund dessen soll eine Arbeitsgruppe zu dem Thema „Imagepflege“ gebildet werden. Als Teilnehmer haben sich gemeldet: Frau Bergmann, Frau Joraschkewitz, Herr Söhnchen, Herr Nurk, Herr Schuster, Herr Wirth, H. Klotz und Frau Becker. Die Termine werden von Frau Becker mit den Teilnehmern abgesprochen.

TOP 3: Verbesserung der Kooperation und Vernetzung

Zunächst gibt Herr Zander einen kurzen Überblick über seine Tätigkeit als Quartiersmanager.

Herr Zander sieht sich, den Quartiersmanager, als „Geburtshelfer für die Ideen und Projekte der Bürger“.

In der Regel kommen die Bürger auf ihn zu. Er begleitet die Ideen und hilft bei der Entstehung und Entwicklung der Projekte.

Durch Kontaktaufnahme mit den unterschiedlichsten Akteuren vor Ort z.B. Vereine, Anwohner und durch die Nutzung von Medien (Zeitung) hat er Werbung für die Projekte gemacht.

Er war und ist an folgenden Projekten beteiligt:

- Limo – Lindlar mobil
- Bürgerforum Kirchdorf
- IbW Lindlar – Initiative bezahlbarer Wohnraum
- WinLi – Willkommen in Lindlar
- U 18 – Die Wahl für Kinder und Jugendliche
- essbaresLindlar

Eine kurze Beschreibung der Projekte ist der Niederschrift als Anhang beigefügt.

Nach dem engagierten Vortrag werden von den Anwesenden Fragen zur Umsetzung der verschiedenen Projekte gestellt und von Herrn Zander beantwortet, die im Einzelnen

nicht im Protokoll wiedergegeben werden können. Für Rückfragen steht Herr Zander gerne zur Verfügung unter: Tel.: 02266 44595 und Email: quartiersmanager@jubilate-forum.de

TOP 4: Änderungen der „Aktion Hilfe für alte Menschen“

Herr Klotz stellt die Änderungen anhand einer Powerpoint Präsentation vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anhang beigefügt.

TOP 5: Verschiedenes

Unter diesem TOP werden die, im Vorfeld von Herrn Wirth gestellten Fragen von Herrn Klotz beantwortet.

- Mandatierung der Mitglieder

Zunächst erfolgt nochmals seitens der Geschäftsstelle die Aufforderung an alle Mitglieder ihre jeweiligen Vertreter und die Gremien als deren Interessenvertreter sie sich sehen, zu benennen.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass bei Verhinderung eines Mitgliedes die Geschäftsstelle informiert und die Vertretung benannt werden soll.

Bei der Frage nach den Pflegekassen und deren Mitgliedschaft in der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege tauchte zum wiederholten Mal die Frage nach der Position der Pflegekassen in der Palliativversorgung auf.

Es folgte eine rege kontroverse Diskussion.

Einige der Anwesenden sind mit der derzeitigen Situation nicht zufrieden. Andere wiederum stellen fest, dass bereits viele Grundstrukturen vorhanden sind und eine Versorgung der Palliativpatienten stattfindet.

H. Vierschilling berichtet, dass sich die AG Hospiz mit dem Thema beschäftigt.

Als Fazit wird festgestellt, dass die Palliativversorgung ein übergreifendes Thema von Gesundheitskonferenz und Kommunalen Konferenz Alter und Pflege ist.

Seitens Dr. Nürnberg wird die Zusammenarbeit beider Gremien zu dem Thema angeregt.

- Mitwirkung und Beratung neuer teil- und vollstationärer Investitionsvorhaben

Was die Mitwirkung und Beratung neuer Investitionsvorhaben betrifft, gibt das neue Gesetz hierzu klare Vorgaben. Geplante Neubauten im Bereich der vollstationären Pflege müssen sich zukünftig in der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege vorstellen.

In diesem Zusammenhang kündigt Herr Klotz an, dass in der nächsten Sitzung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege vom Caritasverband im Oberbergischen Kreis e.V. die geplante neue vollstationäre Pflegeeinrichtung in Gummersbach vorgestellt wird.

Die erforderlichen Daten als Grundlage zur Beratung und Bedarfseinschätzung werden rechtzeitig von der Geschäftsstelle an alle Mitglieder versendet.

- Internetpräsenz

Seitens der Geschäftsstelle erfolgt die Prüfung, wie Tagesordnung und Ergebnisse der Beratungen, einschließlich der Informationen zur Konferenz, im Internet veröffentlicht werden können.

Im Anschluss berichtet Dr. Nürnberg vom MRE-Netzwerk dem der OBK als Mitgründungsmitglied angehört und dass das Qualitätssiegel, Hygienestandards in Pflegeeinrichtungen, verleiht. Die ersten Pflegeeinrichtungen haben das Qualitätssiegel erhalten. Er fordert zur Teilnahme auf.

Die nächste Konferenz Alter und Pflege findet am **25.11.2015 statt.**

ProtokollführerIn

Gesehen

Karin Becker

Dr. Jorg Nürnberg